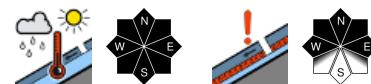


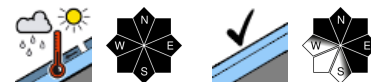
## mit Regen und Erwärmung Nass- und Gleitschneelawinen - in höheren Lagen überwiegend günstige Situation



2000 m Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge



1800 m Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

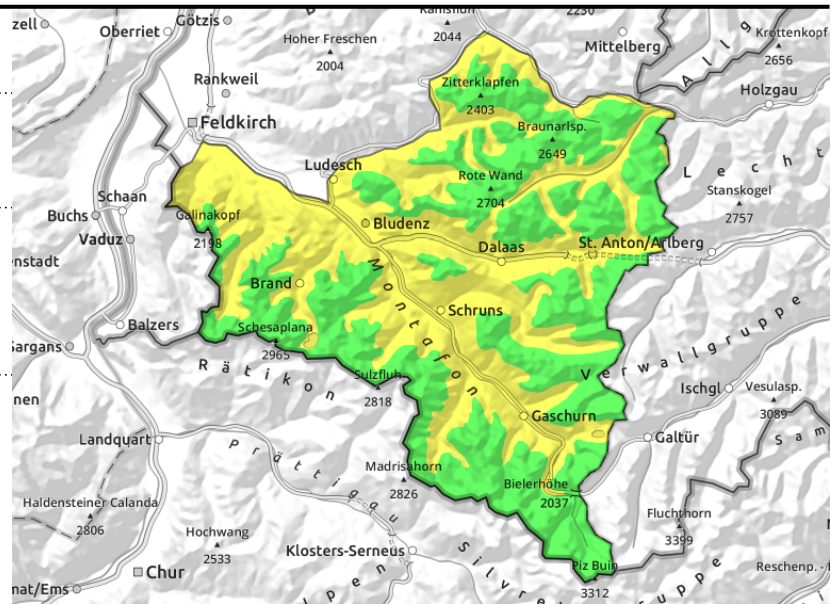


**Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge**


mit Erwärmung und Regen vermehrt kleine, vereinzelt auch mittlere Gleit- und Nassschneelawinen



sehr steile Schattenhänge >2200 m, Übergänge von wenig zu viel Schnee; in Kammlagen frischer Triebsschnee



## mit Erwärmung und Regen in tieferen Lagen Nass- und Gleitschneelawinen - in höheren Lagen günstige Bedingungen

Vor allem in schneereichen Bereichen sind an noch nicht entladenen steilen Grashängen und Böschungen kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Risse in der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenstellen hin. In höhergelegenen, sehr steilen Schattenhängen und im extremen Steilgelände können vereinzelt noch kleine Schneebrettlawinen mit großer Zusatzbelastung an Übergängen von wenig zu viel Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden, oder an schneearmen Stellen ausgelöst werden. Vor allem in höheren Kammlagen ist kleinräumig auf frischen Triebsschnee zu achten.

### Schneedeckenaufbau

In tieferen und mittleren Lagen wurde die Schneedecke durch milde Temperaturen und leichten Regeneinfluss geschwächt. In höhergelegenen Bereichen ist die Schneedecke überwiegend gut verfestigt. Mit zunehmender Seehöhe ist kleinräumig frischer Triebsschnee anzutreffen. In sehr steilen Schattenhängen sind vereinzelt noch Schwachschichten im Mittelteil der Schneedecke oder Triebsschneepakete störfähig. In höhergelegenen Schattenhängen sind die obersten Schichten teilweise noch locker und pulvrig oder mit Oberflächenreif bedeckt. Sonst sind aber oft auch Schmelzkrusten und Windharsch vorhanden.

### Wetter

In den nördlichen Regionen stecken viele Gipfel im Nebel und zeitweise schneit es. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300 bis 1500 m. Gegen Süden überwiegen die trockenen Abschnitte und die Sichtverhältnisse sind recht passabel. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad, Höhenwind: mäßig aus West

### Tendenz

In der Nacht lockert es allmählich auf. Der Montag wird vorübergehend sonnig und föhnig. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition



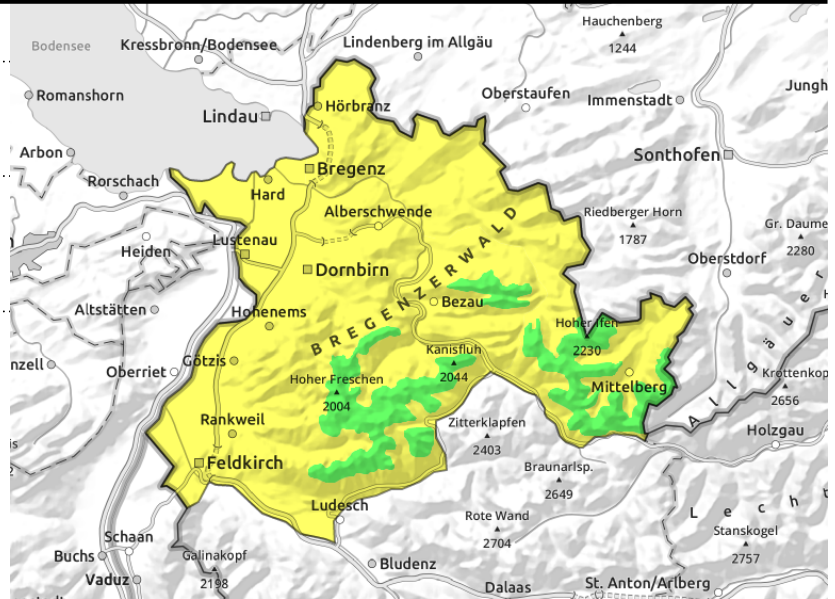
**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen**



durch Erwärmung und Regen kleine, vereinzelt auch mittlere Gleit- und Nassschneelawinen



insgesamt günstige Situation; in Kammbereichen kleine Tribschneeanisammlungen



**mit Erwärmung und Regen in tieferen Lagen Nass- und Gleitschneelawinen - in Hochlagen frischer Tribschnee**

Vor allem in schneereichen Bereichen sind an noch nicht entladenen steilen Grashängen und Böschungen kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit Erwärmung und leichtem Regeneinfluss nimmt diese Gefahr etwas zu. Risse in der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenstellen hin. In höheren Lagen ist die Situation überwiegend günstig. Vereinzelte Schneebrettauslösungen sind im extremen Steilgelände mit großer Zusatzbelastung möglich. In Kammlagen ist kleinräumig auf frischen Tribschnee zu achten.

**Schneedeckenaufbau**

In tieferen und mittleren Lagen wurde die Schneedecke durch milde Temperaturen und leichten Regeneinfluss geschwächt. In den nördlichen Regionen gab es oberhalb ca. 1700 m Lagen wenige cm Neuschnee und mit zunehmender Seehöhe kleinräumig frischen Tribschnee. In höhergelegenen, sehr steilen Schattenhängen sind teilweise noch Schwachschichten im Mittelteil der Schneedecke oder Tribschneepakete störfähig. In hochgelegenen Schattenhängen sind die obersten Schichten teilweise noch locker und pulvrig oder mit Oberflächenreif bedeckt. Sonst sind aber oft auch Schmelzkrusten und Windharsch vorhanden.

**Wetter**

In den nördlichen Regionen stecken viele Gipfel im Nebel und zeitweise schneit es. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300 bis 1500 m. Gegen Süden überwiegen die trockenen Abschnitte und die Sichtverhältnisse sind recht passabel. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad, Höhenwind: mäßig aus West

**Tendenz**

In der Nacht lockert es allmählich auf. Der Montag wird vorübergehend sonnig und föhnig. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

